

Klabund: Der neue Rattenfänger (1909)

1 Und Väterchen befiehlt den weißen Schimmel
2 Und ruft sein Heer.
3 Es schreiten Popen mit Gebimmel
4 Vor seinem Heiligenbildnis her.

5 Es flammt sein Blick in Fieberröten
6 Vor Furcht und Qual und Hohn.
7 Er bläst auf zwei geborstnen Flöten
8 Den alten Panslawistenton.

9 Er lockt sein Volk zum Berg der Millionen Knochen,
10 Sein Kopf bebt wie ein Schädel aus dem Pelz.
11 Am Boden zucken abertausend Mutterherzen gramzerbrochen,
12 Ein Fluß von Kindertränen rauscht vom Fels.

13 Es schlingen dürre Arme sich wie Algen
14 Um Nacken ihm und Rumpf,
15 Und riesenhaft entsteigt ein Galgen
16 Dem Sumpf.

(Textopus: Der neue Rattenfänger. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63341>)